

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 4

**Preise und Preisindices
für die Land- und Forstwirtschaft**

März 1970



Bestellnummer : 310400 - 700203

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3

A: Indices

1. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	4
2. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen	6
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	6
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	8

B: Preise

1. Erzeugerpreise	12
Durchschnittserlöse für frische Seefische auf den Auktionen	14
2. Einkaufspreise der Landwirtschaft	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet. Falls
das Saarland noch nicht einbezogen ist, wird dies
besonders vermerkt.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

BML = Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Wj = Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)
D = Durchschnitt errechnet aus 12 Monatszahlen	FWj = Forstwirtschaftsjahr, das vom Oktober des vorherigen bis September des angegebenen Jahres läuft

p = vorläufige Zahl
r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
. = kein Nachweis vorhanden
... = Angaben fallen später an

Letzte Darstellung der Methode dieser Statistiken in "Wirtschaft und Statistik",
und zwar

zu A, 1. und 4. in Heft 1965/5
zu A, 2. in Heft 1966/2
zu A, 3. in Heft 1966/5

Erschienen im Mai 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangaben gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung
werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit
der Kennziffer M I 1 veröffentlicht.

Einführung

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (ohne Mehrwertsteuer) ist nach vorläufigem Berechnungsergebnis von Februar zu März 1970 um + 0,9 % auf 106,6 (Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100) gestiegen. Der Teilindex für pflanzliche Produkte erhöhte sich dabei - zum Teil saisonbedingt - mit einer Zunahme von 2,1 % mehr als vier Mal so stark wie der Teilindex für tierische Produkte, der nur um 0,5 % anstieg. Überdurchschnittliche Ausschläge nach oben entfielen im einzelnen auf Gemüse (+ 8,8 %), Eier (+ 5,1 %), Speisekartoffeln (+ 4,8 %) sowie Nutz- und Zuchtvieh (+ 3,0 %). Stärkere Preisrückgänge traten nur bei Wolle (- 4,0 %) und Obst (- 2,7 %) auf.

Im Vergleich zum Stand vom März des Vorjahres weist der Gesamtindex mit einem Rückgang von 0,7 % nur eine verhältnismäßig geringfügige Veränderung auf. Die Einzelabweichungen nach oben und unten, die sich indessen gegenseitig weitgehend kompensierten, hatten allerdings z.T. ein beträchtliches Ausmaß. Die größten Preissteigerungen verzeichneten Hopfen (+ 62 %), Speisekartoffeln (+ 59 %), Saatgut (+ 31 %) und Weinmost (+ 22 %), während die stärksten Preisabschläge für Gemüse (- 48 %), Eier (- 25 %), Obst (- 18 %) und Wolle (- 14 %) festzustellen sind.

Auf der Kostenseite der Landwirtschaft hat sich der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in der Berechnung ohne Mehrwertsteuer von Februar zu März 1970 um 0,7 % auf 106,8 (Wj. 1962/63 = 100) erhöht, womit er um + 3,0 % über dem Stand vor einem Jahr liegt. Bei den meisten Teilindizes blieben von Februar zu März 1970 etwaige Plus- oder Minusveränderungen innerhalb der 1-Prozent-Grenze. Eine Ausnahme bildeten lediglich die Preiserhöhungen beim Nutz- und Zuchtvieh (+ 2,4 % und besonders beim Saatgut (+ 14 %), das auch im Vergleich zum Märzstand 1969 mit + 29 % die höchste Steigerungsrate aufwies.

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aus den Staatsforsten) lag in der Berechnung ohne Mehrwertsteuer im Februar 1970 um - 0,2 % niedriger als im Januar 1970 und um + 14 % (darunter Stammholz + 13 %, Gruben- und Faserholz jeweils + 22 %, Brennholz + 10 %) höher als im Februar 1969. Die gewichtigste Rohholzart Stammholz gab von Januar zu Februar 1970 im Preis um durchschnittlich - 1,1 % (darunter Kiefer B - 6,4 %) nach, während sich die anderen Rohholzarten allesamt verteuerten, und zwar Grubenholz um 1,2 %, Faserholz um 0,2 % und Brennholz um 8,9 %.

Der Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen (ohne Mehrwertsteuer) ging im Februar 1970 gegenüber Januar 1970 um - 3,0 % und gegenüber Februar 1969 um 5,1 % zurück. Von Januar zu Februar 1970 sind besonders die stark gegenläufigen Preisbewegungen bei Treibrosen (+ 15 %) und bei Treibtulpen (- 17 %) bemerkenswert.

Hinweis zu den absoluten Preisveröffentlichungen

Die Statistik der Erzeugerpreise und der Einkaufspreise für die Landwirtschaft ist wie die gesamte amtliche Preisstatistik in erster Linie auf den Nachweis von Preisveränderungen abgestellt. Deshalb sind ihre wichtigsten Ergebnisse Preisindizes und Preismeßzahlen und nicht etwa Durchschnittspreise in absoluter Höhe. Soweit dennoch in diesem Heft absolute Preise veröffentlicht werden, können sie daher im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich zuverlässige Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Anzahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

A. INDICES

1. INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE WIRTSCHAFTSJAHRE (JULI BIS JUNI) 1961/62 BIS 1962/63 = 100 A) OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	DURCH- 1) SCHNITT 1968/69	1969			1970		VERÄNDERUNG MÄRZ 1970 GEGENÜBER MÄRZ 1969 FEBR. 1970 IN PROZENT	
			MÄRZ	DEZ.	JAN.	FEBR.	MÄRZ		
LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE INSGESAMT	1000	102,6	107,3	109,3p	105,9p	105,6p	106,6p	- 0,7	+ 0,9
LANDWIRT. PRODUKTE INSGES. (1957/58 - 1958/59 = 100)		105,7	110,5	112,6p	109,1p	108,8p	109,8p	- 0,6	+ 0,9
LANDW. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGN.2)	929,57	104,2	106,7	111,3p	107,4p	106,9p	107,9p	+ 1,1	+ 0,9
PFLANZLICHE PRODUKTE	250,18	87,4	101,1	98,3	100,9	101,6	103,7p	+ 2,6	+ 2,1
PFLANZL. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGN.2)	179,75	88,4	95,4	104,4	106,2	106,7	109,0p	+14,3	+ 2,2
GETREIDE U. HÜLSENF.	87,41	87,9	90,3	87,9	84,1	84,4	85,4p	- 5,4	+ 1,2
ROGGEN	17,83	89,9	92,7	90,4	86,2	86,1	86,9p	- 6,3	+ 0,9
WEIZEN	49,31	88,5	91,4	88,3	83,7	84,0	85,2p	- 6,8	+ 1,4
FUTTERGERSTE	0,13	88,1	90,3	87,8	86,0	86,4	87,7p	- 2,9	+ 1,5
BRAUGERSTE	19,57	84,2	85,0	84,5	83,0	83,5	84,3	- 0,8	+ 1,0
FUTTERHAFER	0,35	93,3	95,1	90,4	91,5	93,2	94,8p	- 0,3	+ 1,7
HÜLSENFÜCHTE	0,22	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	-	-
SAATGUT	10,91	91,5	95,4	111,6	111,8	122,6	124,6p	+30,6	+ 1,6
HACKFRÜCHTE	75,93	89,9	100,5	121,8	130,2	129,4	133,5p	+32,8	+ 3,2
SPEISEKARTOFFELN	40,74	84,7	105,2	145,1	160,7	159,1	166,7p	+58,5	+ 4,8
ZUCKERRÜBEN	33,81	94,2	94,2	.	.	.	.	.	.
ÖLPFLANZEN	2,47	107,3	108,6	.	.	.	.	.	.
HEU UND STROH	3,03	97,2	106,0	109,8	114,6	117,7	117,9p	+11,2	+ 0,2
HEU	2,16	95,5	104,2	111,6	116,1	119,1	119,1p	+14,3	-
STROH	0,87	101,4	110,5	105,5	110,8	114,2	114,8p	+ 3,9	+ 0,5
SONDERKULTURERZEUGN.2)	70,43	82,2	115,5	82,8p	87,3p	88,7p	90,3p	-21,8	+ 1,8
GENUSSMITTELPFLANZEN	9,83	56,1	55,5	74,6p	74,4p	74,3p	74,0p	+33,3	- 0,4
TABAK	2,21	114,3	114,3	.	.	.	.	.	.
HOPFEN	7,62	39,3	38,5	63,1	62,9	62,7	62,4	+62,1	- 0,5
OBST	25,97	74,8	87,3	72,7	67,9	73,2	71,2	-18,4	- 2,7
GEMÜSE	18,40	101,8	212,1	80,2	104,3	102,3	111,3	-47,5	+ 8,8
WEINMOST	16,23	87,5	87,5	.	.	.	.	.	.
TIERISCHE PRODUKTE	749,82	107,8	109,4	113,0p	107,7p	107,1p	107,6p	- 1,6	+ 0,5
SCHLACHTVIEH INSGESAMT	390,84	110,4	111,8	119,4	114,8	114,4	115,3	+ 3,1	+ 0,8
GROSS-SCHLACHTVIEH	381,49	111,1	112,6	120,3	115,6	115,1	116,1	+ 3,1	+ 0,9
OCHSEN	5,63	122,5	128,0	125,1	120,7	118,7	121,4	- 5,2	+ 2,3
BULLEN	63,25	125,6	126,9	124,6	121,7	121,0	121,7	- 4,1	+ 0,6
KÜHE	45,93	122,2	122,8	117,8	115,0	113,3	119,0	- 3,1	+ 5,0
FÄRSEN	32,38	121,8	124,9	118,2	115,9	116,3	117,8	- 5,1	+ 1,3
KÄLBER	22,90	123,6	121,2	129,1	124,4	121,0	122,5	+ 1,1	+ 1,2
SCHWEINE	209,49	100,8	102,7	118,8	112,7	112,8	112,5	+ 9,5	- 0,3
SCHAFVIEH	1,91	120,9	127,8	115,1	118,0	119,9	129,7	+ 1,5	+ 8,2
SCHLACHTGEFLÜGEL	9,35	82,0	82,9	84,8	83,3	83,0	83,1p	+ 0,2	+ 0,1
NUTZ- UND ZUCHTVIEH	45,02	118,1	122,8	117,9	117,3	120,1	123,7p	+ 0,7	+ 3,0
MILCH 3)	266,46	105,7	105,4	108,3p	101,3p	100,7p	99,6p	- 5,5	- 1,1
EIER	46,89	88,9	98,7	81,3	68,7	70,6	74,2p	-24,8	+ 5,1
WOLLE	0,61	76,7	78,0	72,0	71,9	70,3	67,5	-13,5	- 4,0

1) DIE DURCHSCHNITTSZAHLEN WURDEN BESONDERS BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTSPREISE DER EINZELNEN WAREN MIT DEN VIERTELJÄHRLICHEN VERKAUFSMENGEN DER WIRTSCHAFTSJAHRE 1961/62 BIS 1962/63.- 2) SONDERKULTURERZEUGNISSE SIND: GENUSSMITTELPFLANZEN, OBST, GEMÜSE UND WEINMOST.- 3) BERECHNET AUFGRUND DER JEWEILS LETZTEN VERFÜGBAREN PREISUNTERLAGEN AUS DEN VERÖFFENTLICHUNGEN DES BML.

A. INDICES

1. INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE WIRTSCHAFTSJAHRE (JULI BIS JUNI) 1961/62 BIS 1962/63 = 100 B) EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	DURCH- 1) SCHNITT 1968/69	1969		1970		VERÄNDERUNG MÄRZ 1970 GEGENÜBER MÄRZ 1969 FEBR. 1970 IN PROZENT		
			MÄRZ	DEZ.	JAN.	FEBR.	MÄRZ	MÄRZ 1969	FEBR. 1970
LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE INSGESAMT	1000	107,8	112,7	114,9p	114,5p	114,1p	115,2p	+ 2,2	+ 1,0
LANDWIRT. PRODUKTE INSGES. (1957/58 - 1958/59 = 100)		111,0	116,1	118,3p	117,9p	117,5p	118,6p	+ 2,2	+ 0,9
LANDW. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGN.2)	929,57	109,4	112,0	116,9p	115,9p	115,4p	116,5p	+ 4,0	+ 1,0
PFLANZLICHE PRODUKTE	250,18	92,0	106,4	103,6	109,1	109,9	112,3p	+ 5,5	+ 2,2
PFLANZL. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGN.2)	179,75	93,9	100,2	109,6	114,6	115,2	117,7p	+17,5	+ 2,2
GETREIDE U. HÜLSENFR.	87,41	92,2	94,8	92,3	90,8	91,1	92,2p	- 2,7	+ 1,2
ROGGEN	17,83	94,4	97,3	95,0	93,1	93,0	93,8p	- 3,6	+ 0,9
WEIZEN	49,31	92,9	96,0	92,7	90,4	90,7	92,0p	- 4,2	+ 1,4
FUTTERGERSTE	0,13	92,5	94,8	92,2	92,9	93,3	94,7p	- 0,1	+ 1,5
BRAUGERSTE	19,57	88,4	89,3	88,7	89,6	90,2	91,1	+ 2,0	+ 1,0
FUTTERHAFER	0,35	98,0	99,3	95,3	98,8	100,6	102,3p	+ 2,4	+ 1,7
HÜLSENFRÜCHTE	0,22	104,3	104,3	104,3	107,3	107,3	107,3	+ 2,9	-
SAATGUT	10,91	96,1	100,2	117,2	120,8	132,6	134,6p	+30,6	+ 1,6
HACKFRÜCHTE	75,93	94,5	105,5	127,9	140,5	139,7	144,2p	+32,8	+ 3,2
SPEISEKARTOFFELN	40,74	88,9	110,4	152,4	173,5	171,8	180,1p	+63,1	+ 4,8
ZUCKERRÜBEN	33,81	98,9	98,9	.	.	.	.	.	.
ÖLPFLANZEN	2,47	112,7	114,1	.	.	.	.	.	.
HEU UND STROH	3,03	102,2	111,3	115,3	123,8	127,1	127,3	+14,4	+ 0,2
HEU	2,16	100,4	109,4	117,2	125,3	128,6	128,6p	+17,6	-
STROH	0,87	106,5	116,1	110,8	119,7	123,3	124,0p	+ 6,8	+ 0,6
SONDERKULTURERZEUGN.2)	70,43	87,5	122,5	88,4p	95,1p	96,6p	98,3p	-19,8	+ 1,8
GENUSSMITTELPFLANZEN	9,83	59,0	58,3	78,3p	80,5p	80,3p	80,0p	+37,2	- 0,4
TABAK	2,21	120,0	120,0	...	...	...	...	.	.
HOPFEN	7,62	41,3	40,4	66,2	68,0	67,7	67,4	+66,8	- 0,4
OBST	25,97	78,6	91,7	76,3	73,3	79,1	76,9	-16,1	- 2,8
GEMÜSE	18,40	106,9	222,7	84,2	112,7	110,5	120,2	-46,0	+ 8,8
WEINMOST	16,23	97,1	97,1	.	.	.	.	.	.
TIERISCHE PRODUKTE	749,82	113,2	114,8	118,6p	116,3p	115,6p	116,2	+ 1,2	+ 0,5
SCHLACHTVIEH INSGESAMT	390,84	115,9	117,4	125,4	124,1	123,5	124,5	+ 6,0	+ 0,8
GROSS-SCHLACHTVIEH	381,49	116,6	118,2	126,3	124,9	124,3	125,4	+ 6,1	+ 0,9
OCHSEN	5,63	128,6	134,4	131,3	130,4	128,2	131,1	- 2,5	+ 2,3
BULLEN	63,25	131,9	133,3	130,8	131,5	130,6	131,4	- 1,4	+ 0,6
KÜHE	45,93	128,4	128,9	123,7	124,2	122,4	128,5	- 0,3	+ 5,0
FÄRSEN	32,38	127,9	130,3	124,2	125,2	125,6	127,2	- 2,4	+ 1,3
KÄLBER	22,90	129,9	127,3	135,5	134,3	130,7	132,3	+ 3,9	+ 1,2
SCHWEINE	209,49	105,8	107,8	124,8	121,8	121,8	121,5	+12,7	- 0,3
SCHAFVIEH	1,91	126,9	134,2	120,9	127,5	129,5	140,1	+ 4,4	+ 8,2
SCHLACHTGEFLÜGEL	9,35	86,1	87,0	89,0	89,9	89,6	89,7p	+ 3,1	+ 0,1
NUTZ- UND ZUCHTVIEH	45,02	124,0	129,0	123,8	126,8	129,7	133,6p	+ 3,6	+ 3,0
MILCH 3)	266,46	111,0	110,6	113,7p	109,4p	108,7p	107,5p	- 2,8	- 1,1
EIER	46,89	93,3	103,6	85,3	74,2	76,2	80,2p	-22,6	+ 5,2
WOLLE	0,61	80,5	81,9	75,6	77,6	75,9	72,9	-11,0	- 4,0

1) DIE DURCHSCHNITTSZAHLEN WURDEN BESONDERS BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRES DURCHSCHNITTS PREISE DER EINZELNEN WAREN MIT DEN VIERTELJÄHRLICHEN VERKAUFSMENGEN DER WIRTSCHAFTSJAHRE 1961/62 BIS 1962/63.- 2) SONDERKULTURERZEUGNISSE SIND: GENUSSMITTELPFLANZEN, OBST, GEMÜSE UND WEINMOST.- 3) BERECHNET AUFGRUND DER JEWEILS LETZTEN VERFÜGBAREN PREISUNTERLAGEN AUS DEN VERÖFFENTLICHUNGEN DES BML.

2. INDEX DER ERZEUGERPREISE FÜR SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN
WIRTSCHAFTSJAHRE (JULI BIS JUNI) 1961/62 BIS 1962/63 = 100
A) OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

GARTENBAUPRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	DURCH- 1) SCHNITT WJ. 1968/69	1969		1970		VERÄNDERUNG FEBRUAR 1970 GEGENÜBER FEBR. 1969 JAN. 1970 IN PROZENT	
			FEBR.	DEZ.	JAN.	FEBR.	FEBR. 1969	JAN. 1970
SCHNITTBLUMEN UND TOPF- PFLANZEN INSGESAMT	100	87,2	110,8	116,3	108,4	105,1	- 5,1	- 3,0
SCHNITTBLUMEN	89,11	86,2	113,2	118,3	109,4	105,9	- 6,4	- 3,2
TREIBROSEN	15,16	92,1	174,9	136,2	153,7	176,2	+ 0,7	+14,6
FREILANDROSEN	0,80	94,9	-	-	-	-	-	-
TREIBTULPEN	13,16	86,9	88,0	137,1	103,5	86,1	- 2,2	-16,8
TREIBNELKEN	45,38	79,0	99,5	112,3	97,4	88,6	-11,0	- 9,0
CHRYSANTHEMEN	6,63	103,6	118,8	106,9	114,8	116,5	- 1,9	+ 1,5
ASPARAGUS SPRENGERI	7,98	99,4	108,6	94,2	96,0	92,1	-15,2	- 4,1
TOPFPFLANZEN	10,89	95,3	91,0	100,3	99,9	98,7	+ 8,5	- 1,2
HORTENSIE	1,17	106,5	-	-	-	-	-	-
CYCLAMEN	3,34	101,5	96,5	109,1	107,2	102,6	+ 6,3	- 4,3
AZALEEN	4,50	87,3	85,4	95,0	93,4	92,3	+ 8,1	- 1,2
FICUS DECORA	1,88	96,3	95,8	97,7	102,7	107,5	+12,2	+ 4,7

1) DIE DURCHSCHNITTE WURDEN BESONDERS BERECHNET DURCH WÄGUNG DER MONATSPREISE FÜR DIE EINZELNEN BLUMENARTEN MIT DEN MONATLICHEN VERKAUFSMENGEN DER WIRTSCHAFTSJAHRE 1961/62 BIS 1962/63.

3. INDEX DER ERZEUGERPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
FORSTWIRTSCHAFTSJAHRE (OKTOBER BIS SEPTEMBER) 1962 = 100
A) OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

FORSTWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	FORSTEN 1) PRIVAT- 2) INSGES. 1) FORSTEN DURCHSCHNITT 3) FWJ. 1969			STAATSFORSTEN		1970		VERÄNDERUNG FEBRUAR 1970 GEGENÜBER FEBR. 1969 JAN. 1970 IN PROZENT	
					1969	1970	FEBR.	DEZ.	FEBR.	FEBR. 1969
ROHHOLZ INSGESAMT	1000	88,7	90,0	87,8	87,7	96,4	100,2p	100,0p	+14,0	- 0,2
STAMMHOLZ	802,29	88,1	89,6	87,1	87,0	96,0	99,6p	98,5p	+13,2	- 1,1
EICHE B	69,10	99,8	96,5	102,1	107,5	97,2	105,0p	107,0p	- 0,5	+ 1,9
ROTBUCHE A	4,32	93,2	93,2	93,5	95,0	95,6	98,0p	98,2p	+ 3,4	+ 0,2
ROTBUCHE B	87,12	96,6	104,0	91,5	92,4	96,9	99,1p	99,4p	+ 7,6	+ 0,3
FICHTE/TANNE B	519,22	85,0	87,6	83,1	81,1	93,7	96,3p	95,9p	+18,2	- 0,4
KIEFER B	122,53	91,2	89,5	92,4	96,3	104,7	111,1p	104,0p	+ 8,0	- 6,4
GRUBENHOLZ	40,48	78,3	81,1	76,3	75,5	89,3	90,7	91,8p	+21,6	+ 1,2
FICHTE/TANNE	22,05	79,4	83,9	76,2	75,7	88,8	90,0	91,4p	+20,7	+ 1,6
KIEFER	18,43	76,7	76,9	76,5	75,4	90,0	91,6	92,2p	+22,3	+ 0,7
FASERHOLZ	88,23	89,5	95,5	85,3	84,3	98,7	102,8	103,0p	+22,2	+ 0,2
ROTBUCHE	24,47	128,4	153,2	111,1	112,0	127,1	141,1	138,4p	+23,6	- 1,9
FICHTE/TANNE	63,76	78,2	82,1	75,4	73,7	87,9	88,1	89,4p	+21,3	+ 1,5
BRENNHOLZ	69,00	101,3	95,6	105,2	107,5	101,6	108,6p	118,3p	+10,0	+ 8,9
LAUBBRENNHOLZ	55,88	101,3	94,5	106,0	109,0	101,0	113,2p	122,4p	+12,3	+ 8,1
NADELBRENNHOLZ	13,12	100,0	97,7	101,6	101,1	104,2	89,1p	100,6p	- 0,5	+12,9

1) DAS SIND STAATS- UND PRIVATFORSTEN.- 2) PRIVATE GROSSFORSTEN UND BAUERNWALD.- 3) DIE DURCHSCHNITTE WURDEN BESONDERS BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESPREISE FÜR DIE EINZELNEN GÜTE- BEZW. STÄRKEKLASSEN MIT DEN VIERTELJÄHRlichen VERKAUFSMENGEN DES FORSTWIRTSCHAFTSJAHRES 1962.

PREISMESSZAHLEN FÜR SCHNITTHOLZ AUS DEM INDEX DER ERZEUGERPREISE INDUSTRIELLER PRODUKTE
ORIGINALBASIS 1962 = 100, UMBASIIERT AUF FORSTWIRTSCHAFTSJAHRE 1962 = 100
A) OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

HOLZART	DURCH- SCHNITT 1) FWJ. 1969	1969		1970		VERÄNDERUNG FEBRUAR 1970 GEGENÜBER FEBR. 1969 JAN. 1970 IN PROZENT	
		FEBR.	DEZ.	JAN.	FEBR.	FEBR. 1969	JAN. 1970
NADELHOLZ	93,8	91,8	100,4	101,5	102,2	+11,3	+ 0,7
LAUBHOLZ	91,5	90,7	95,3	96,9	97,6	+ 7,6	+ 0,7

2. INDEX DER ERZEUGERPREISE FÜR SCHNITTLBLUMEN UND TOPFPFLANZEN
WIRTSCHAFTSJAHRE (JULI BIS JUNI) 1961/62 BIS 1962/63 = 100
B) EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

GARTENBAUPRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	DURCH- 1) SCHNITT WJ. 1968/69	1969		1970		VERÄNDERUNG FEBRUAR 1970 GEGENÜBER FEBR. 1969 JAN. 1970 IN PROZENT	
			FEBR.	DEZ.	JAN.	FEBR.	FEBR. 1969	JAN. 1970
SCHNITTLBLUMEN UND TOPF- PFLANZEN INSGESAMT	100	91,6	116,3	122,1	117,1	113,5	- 2,4	- 3,1
SCHNITTLBLUMEN	89,11	90,5	118,9	124,2	118,2	114,4	- 3,8	- 3,2
TREIBROSEN	15,16	96,7	183,6	143,0	166,0	190,3	+ 3,6	+14,6
FREILANDROSEN	0,80	99,7	-	-	-	-	-	-
TREIBTULPEN	13,16	91,3	92,4	144,0	111,8	93,0	+ 0,6	-16,8
TREIBNELKEN	45,38	83,0	104,5	117,9	105,2	95,7	- 8,4	- 9,0
CHRYSANTHEMEN	6,63	108,8	124,7	112,2	124,0	125,8	+ 0,9	+ 1,5
ASPARAGUS SPRENGERI	7,98	104,4	114,0	98,9	103,7r	99,5	-12,7	- 4,1
TOPFPFLANZEN	10,89	99,9	95,6	105,3	107,9	106,6	+11,5	- 1,2
HORTENSIE	1,17	111,8	-	-	-	-	-	-
CYCLAMEN	3,34	106,2	101,3	114,5	115,8	110,8	+ 9,4	- 4,3
AZALEEN	4,50	91,7	89,7	99,8	100,9	99,7	+11,1	- 1,2
FICUS DECORA	1,88	101,1	100,6	102,6	110,9	116,1	+15,4	+ 4,7

1) DIE DURCHSCHNITTE WURDEN BESONDERS BERECHNET DURCH WÄGUNG DER MONATSPREISE FÜR DIE EINZELNEN BLUMENARTEN MIT DEN MONATLICHEN VERKAUFSMENGEN DER WIRTSCHAFTSJAHRE 1961/62 BIS 1962/63.

3. INDEX DER ERZEUGERPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
FORSTWIRTSCHAFTSJAHRE (OKTOBER BIS SEPTEMBER) 1962 = 100
B) EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

FORSTWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	FORSTEN INSGES. 1) DURCHSCHNITT 3) FWJ 1969	PRIVAT- 2) FORSTEN DURCHSCHNITT 3) FWJ 1969	STAATSFORSTEN		1970		VERÄNDERUNG FEBRUAR 1970 GEGENÜBER FEBR. 1969 JAN. 1970 IN PROZENT	
				1969	1970	FEBR.	FEBR.	FEBR. 1969	JAN. 1970
ROHHOLZ INSGESAMT	1000	91,4	92,7	90,4	90,3	99,3	103,2p	103,0p	+14,1 - 0,2
STAMMHOLZ	802,29	90,7	92,2	89,7	89,6	98,9	102,6p	101,5p	+13,3 - 1,1
EICHE B	69,10	102,8	99,4	105,2	110,7	100,1	108,2p	110,2p	- 0,5 + 1,8
ROTBUCHE A	4,32	96,0	95,5	96,3	97,9	98,5	100,9p	101,1p	+ 3,3 + 0,2
ROTBUCHE B	87,12	99,5	107,2	94,2	95,2	99,8	102,1p	102,4	+ 7,6 + 0,3
FICHTE/TANNE B	519,22	87,5	90,2	85,6	83,5	96,5	99,2p	98,8p	+18,3 - 0,4
KIEFER B	122,53	94,0	92,2	95,2	99,2	107,8	114,4p	107,1p	+ 8,0 - 6,4
GRUBENHOLZ	40,48	80,7	83,6	78,6	77,8	92,0	93,4	94,6	+21,6 + 1,3
FICHTE/TANNE	22,05	81,7	86,4	78,5	78,0	91,5	92,7	94,1p	+20,6 + 1,5
KIEFER	18,43	79,0	79,2	78,8	77,7	92,7r	94,3	95,0p	+22,3 + 0,7
FASERHOLZ	88,23	92,2	98,3	87,9	86,8	101,7	105,9	106,1p	+22,2 + 0,2
ROTBUCHE	24,47	132,2	157,7	114,4	115,4	130,9	145,3	142,6p	+23,6 - 1,9
FICHTE/TANNE	63,76	80,5	84,5	77,7	75,9	90,5	90,7	92,1p	+21,3 + 1,5
BRENNHOLZ	69,00	104,3	98,5	108,4	110,7	104,6	111,9p	121,8p	+10,0 + 8,8
LAUBBRENNHOLZ	55,88	104,4	97,4	109,2	112,3	104,0	116,6p	126,1p	+12,3 + 8,1
NADELBRENNHOLZ	13,12	103,0	100,6	104,6	104,1	107,3	91,8p	103,6p	- 0,5 +12,9

1) DAS SIND STAATS- UND PRIVATFORSTEN. - 2) PRIVATE GROSSFORSTEN UND BAUERNWALD. - 3) DIE DURCHSCHNITTE WURDEN BESONDERS BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESPREISE FÜR DIE EINZELNEN GÜTE- BEZW. STÄRKEKLASSEN MIT DEN VIERTELJÄHRlichen VERKAUFSMENGEN DES FORSTWIRTSCHAFTSJAHRES 1962.

PREISMESSZAHLEN FÜR SCHNITTHOLZ AUS DEM INDEX DER ERZEUGERPREISE INDUSTRIELLER PRODUKTE
ORIGINALBASIS 1962 = 100, UMBASIIERT AUF FORSTWIRTSCHAFTSJAHRE 1962 = 100
B) EINSCHL. UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

HOLZART	DURCH- SCHNITT 1) FWJ. 1969	1969		1970		VERÄNDERUNG FEBRUAR 1970 GEGENÜBER FEBR. 1969 JAN. 1970 IN PROZENT	
		FEBR.	DEZ.	JAN.	FEBR.	FEBR. 1969	JAN. 1970
NADELHOLZ	104,1	101,9	111,4	112,7	113,4	+11,3	+ 0,6
LAUBHOLZ	101,6	100,7	105,8	107,6	107,6	+ 7,5	+ 0,7

4. INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

WIRTSCHAFTSJAHRE (JULI BIS JUNI) 1962/63 = 100

A) OHNE UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER

BETRIEBSMITTEL	WÄGUNGSGE- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1968/ 1969 WJD	1969 MAERZ	1970 FEB.	1970 MAERZ	VERÄNDERUNG MAERZ 1970 GEGENÜBER FEB. 1970 IN PROZENT
BETRIEBSMITTEL INSGESAMT	1000,00	102,4	103,7	106,1	106,8	+ 3,0 + 0,7
BETRIEBSMITTEL INSGESAMT (1958/59 = 100)	1000,00	112,8	114,2	116,8	117,6	+ 3,0 + 0,6
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE LAUFENDE PRODUKTION	771,32	101,7	103,2	104,2	104,9	+ 1,6 + 0,7
HANDELSDÜNGER	108,23	97,0	100,6	96,2	96,6	- 4,0 + 0,4
STICKSTOFFDÜNGER	54,28	95,9	98,8	93,7	93,9	- 5,0 + 0,2
KALKAMMONSALPETER 23 VH N	27,82	95,6	98,8	92,1	92,3	- 6,6 + 0,2
KALKALPETER 15,5 VH N	2,85	97,5	100,0	96,1	96,6	- 3,4 + 0,5
KALKSTICKSTOFF, UNGEÖLT 21 VH N	7,67	108,2	110,4	109,2	109,5	- 0,8 + 0,3
NPK-DÜNGER 13 VH N, 13 VH P205, 21 VH K20	15,94	90,0	93,0	88,6	88,6	- 4,7 -
PHOSPHATDÜNGER	30,54	96,9	101,3	96,8	97,5	- 3,8 + 0,7
DARUNTER						
SUPERPHOSPHAT 18 VH P205	1,83	103,3	107,4	105,7	106,4	- 0,9 + 0,7
THOMASPHOSPHAT 15 VH P205	12,62	102,1	107,9	102,4	103,6	- 4,0 + 1,2
PK-DÜNGER 18 VH P205, 20 VH K20	3,33	99,6	104,6	102,3	103,2	- 1,3 + 0,9
KALIDÜNGER	21,71	97,4	101,7	98,8	99,5	- 2,2 + 0,7
DARUNTER						
KALIDÜNGESALZ 40 VH K20	10,11	102,4	107,7	105,8	106,9	- 0,7 + 1,0
KALIMAGNESIA 28 VH K20	1,02	103,2	107,9	106,0	106,9	- 0,9 + 0,8
KALKDÜNGER	1,70	128,2	129,2	129,6	130,7	+ 1,2 + 0,8
BRANNTKALK 85 VH CAO	1,16	123,0	124,1	123,7	125,1	+ 0,8 + 1,1
KOHLensäURER KALK 45-55 VH CAO	0,54	139,5	140,3	142,3	142,6	+ 1,6 + 0,2
FUTTERMITTEL	280,25	97,8	98,0	96,9	96,5	- 1,5 - 0,4
FUTTERGETREIDE	12,89	88,0	88,5	85,8	86,3	- 2,5 + 0,6
FUTTERGERSTE	9,50	87,3	87,8	84,6	85,4	- 2,7 + 0,9
FUTTERMAIS	3,39	90,2	90,6	89,0	88,9	- 1,9 - 0,1
KLEIE (WEIZEN-)	4,75	89,8	87,8	90,8	91,5	+ 4,2 + 0,8
ÖLKUCHEN ODER -SCHROT (SOJASCHROT)	35,97	103,0	105,8	96,8	97,2	- 8,1 + 0,4
TIERISCHE FUTTERMITTEL	38,00	121,2	120,4	126,0	121,8	+ 1,2 - 3,3
FISCHMEHL	8,82	95,9	97,6	126,6	119,6	+22,5 - 5,5
MAGERMILCH	29,18	128,9	127,3	125,8	122,4	- 3,8 - 2,7
MISCHFUTTERMITTEL	175,07	92,9	92,9	91,7	91,9	- 1,1 + 0,2
MILCHLEISTUNGSFUTTER	39,36	94,6	94,7	92,5	92,8	- 2,0 + 0,3
SCHWEINEMASTFUTTER	60,39	91,3	91,1	90,2	90,4	- 0,8 + 0,2
LEGEMEHL	75,32	93,3	93,3	92,5	92,7	- 0,6 + 0,2
SONSTIGE FUTTERMITTEL	13,57	94,5	94,5	95,3	95,3	+ 0,8 -
BIERTREBER	10,18	98,8	98,8	99,1	99,0	+ 0,2 - 0,1
TAPIOKAMEHL	3,39	81,4	81,4	83,8	84,2	+ 3,4 + 0,5
SAATGUT	20,49	97,8	101,2	114,2	130,3	+28,8 +14,1
GETREIDE (ROGGEN)	7,01	97,5	97,5	97,4	97,4	- 0,2 -
HACKFRÜCHTE	12,17	98,3	103,9	125,9	151,7	+46,0 +20,5
KARTOFFELN , MITTELFRIEHE	6,53	97,9	104,6	131,1	163,7	+56,5 +24,9
KARTOFFELN , MITTELSPEETE UND SPEETE	4,33	90,7	96,5	118,3	141,2	+46,3 +19,4
ZUCKERRÜBENSAMEN	0,69	123,5	123,5	123,5	123,8	+ 0,2 + 0,2
FUTTERRÜBENSAMEN	0,62	127,0	127,0	127,1	128,8	+ 1,4 + 1,3
FUTTERPFLANZEN	1,31	95,5	94,9	96,0	108,1	+13,9 +12,6
ROTKLEE	0,69	82,1	81,6	82,5	99,3	+21,7 +20,4
WELSCHE WEIDELGRAS	0,62	110,4	109,6	111,1	117,8	+ 7,5 + 6,0
NUTZ- UND ZUCHTVIEH	77,63	116,6	121,3	118,4	121,2	- 0,1 + 2,4
RINDER (MILCHKÜHE)	52,25	116,9	121,1	114,7	114,8	- 5,2 + 0,1
SCHWEINE (Ferkel)	23,89	114,9	121,1	125,8	134,2	+10,8 + 6,7
SONSTIGES VIEH (ARBEITSPFERDE)	1,49	134,4	129,4	128,9	136,9	+ 5,8 + 6,2
PFLANZENSCHUTZMITTEL	9,91	91,5	89,6	92,0	92,0	+ 2,7 -
BEIZMITTEL (SAATGUT-)	0,20	90,5	88,8	94,1	94,1	+ 6,0 -
FUNGIZIDE	2,99	104,3	99,5	103,8	103,8	+ 4,3 -
INSEKTIZIDE	3,87	92,0	91,5	95,1	95,1	+ 3,9 -
HERBIZIDE	2,04	78,8	77,4	74,6	74,6	- 3,6 -
SONSTIGE MITTEL	0,81	74,2	74,6	77,0	77,0	+ 3,2 -
BRENN- UND TREIBSTOFFE (EINSCHL. SCHMIERSTOFFE UND EL. STROM)	61,07	96,4	96,5	95,2	95,1	- 1,5 - 0,1
KOHLE	4,41	109,0	111,7	121,4	121,3	+ 8,6 - 0,1
STEINKOHLE	1,70	104,8	106,7	116,6	116,8	+ 9,5 + 0,2
BRAUNKOHLENBRIKETTS	2,71	111,7	114,9	124,4	124,2	+ 8,1 - 0,2
TREIBSTOFFE	21,17	84,8	84,3	78,4	78,0	- 7,5 - 0,5
DIESELKRAFTSTOFF 1)	14,39	80,1	80,8	74,1	73,6	- 8,9 - 0,7
BENZIN	6,78	94,7	91,6	87,6	87,4	- 4,6 - 0,2
SCHMIERÖLE UND -FETTE	10,38	101,7	102,4	102,1	102,4	- + 0,3
ELEKTRISCHER STROM	25,11	101,8	101,8	101,9	101,9	+ 0,1 -

1) UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER BETRIEBSBEIHILFE FÜR DIESELKRAFTSTOFF.

4. INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

WIRTSCHAFTSJAHRE (JULI BIS JUNI) 1962/63 = 100

B) EINSCHL. UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER

BETRIEBSMITTEL	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1968/ 1969 WJD	1969 MAERZ	1970 FEB.	1970 MAERZ	VERAENDERUNG MAERZ 1970 GEGENUEBER FEB. 1970 IN PROZENT
BETRIEBSMITTEL INSGESAMT	1000,00	111,5	112,9	115,5	116,3	+ 3,0 + 0,7
BETRIEBSMITTEL INSGESAMT (1958/59 = 100)	1000,00	122,8	124,3	127,2	128,1	+ 3,1 + 0,7
WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE LAUFENDE PRODUKTION	771,32	110,0	111,7	112,7	113,6	+ 1,7 + 0,8
HANDELSDUENGER	108,23	107,6	111,6	106,8	107,2	- 3,9 + 0,4
STICKSTOFFDUENGER	54,28	106,4	109,7	104,0	104,2	- 5,0 + 0,2
KALKAMMONSALPETER 23 VH N	27,82	106,2	109,7	102,3	102,5	- 6,6 + 0,2
KALKSALPETER 15,5 VH N	2,85	108,3	111,0	106,7	107,2	- 3,4 + 0,5
KALKSTICKSTOFF, UNGEOELT 21 VH N	7,67	120,1	122,5	121,2	121,5	- 0,8 + 0,2
NPK-DUENGER 13 VH N, 13 VH P205, 21 VH K20	15,94	99,9	103,2	98,3	98,3	- 4,7 -
PHOSPHATDUENGER	30,54	107,5	112,4	107,5	108,2	- 3,7 + 0,7
DARUNTER						
SUPERPHOSPHAT 18 VH P205	1,83	114,7	119,2	117,3	118,1	- 0,9 + 0,7
THOMASPHOSPHAT 15 VH P205	12,62	113,4	119,8	113,7	115,0	- 4,0 + 1,1
PK-DUENGER 18 VH P205, 20 VH K20	3,33	110,6	116,1	113,5	114,6	- 1,3 + 1,0
KALIDUENGER	21,71	108,1	112,9	109,7	110,4	- 2,2 + 0,6
DARUNTER						
KALIDUENGESALZ 40 VH K20	10,11	113,7	119,6	117,4	118,7	- 0,8 + 1,1
KALIMAGNESIA 28 VH K20	1,02	114,5	119,8	117,7	118,6	- 1,0 + 0,8
KALKDUENGER	1,70	142,3	143,5	143,9	145,1	+ 1,1 + 0,8
BRANNTKALK 85 VH CAO	1,16	136,5	137,8	137,3	138,9	+ 0,8 + 1,2
KOHLensaURER KALK 43-55 VH CAO	0,54	154,8	155,8	156,0	156,3	+ 1,6 + 0,2
FUTTERMITTEL	280,25	103,3	103,5	102,3	101,9	- 1,5 - 0,4
FUTTERGETREIDE	12,89	92,9	93,4	90,5	91,1	- 2,5 + 0,7
FUTTERGERSTE	9,50	92,1	92,7	89,3	90,1	- 2,8 + 0,9
FUTTERMAIS	3,39	95,1	95,5	93,8	93,8	- 1,8 -
KLEIE (WEIZEN-)	4,75	94,8	92,7	95,8	96,5	+ 4,1 + 0,7
OELEKUCHEN ODER -SCHROT (SOJASCHROT)	35,97	108,7	111,7	102,2	102,6	- 8,1 + 0,4
TIERISCHE FUTTERMITTEL	38,00	127,9	127,0	133,0	128,4	+ 1,1 - 3,5
FISCHMEHL	8,82	101,2	103,0	133,6	126,1	+22,4 - 5,6
MAGERMILCH	29,18	136,0	134,3	132,8	129,1	- 3,9 - 2,8
MISCHFUTTERMITTEL	175,07	98,0	98,0	96,7	97,0	- 1,0 + 0,3
MILCHLEISTUNGSFUTTER	39,36	99,8	100,0	97,5	97,9	- 2,1 + 0,4
SCHWEINEMASTFUTTER	60,39	96,3	96,1	95,2	95,4	- 0,7 + 0,2
LEGE MEHL	75,32	98,4	98,4	97,6	97,8	- 0,6 + 0,2
SONSTIGE FUTTERMITTEL	13,57	100,7	100,7	101,6	101,7	+ 1,0 + 0,1
BIERTREBER	10,18	104,2	104,2	104,5	104,5	+ 0,3 -
TAPIOKAMEHL	3,39	90,3	90,3	93,0	93,4	+ 3,4 + 0,4
SAATGUT	20,49	103,2	106,8	120,5	137,5	+28,7 +14,1
GETREIDE (ROGGEN)	7,01	102,8	102,9	102,8	102,8	- 0,2 -
HACKFRUECHTE	12,17	103,7	109,7	132,9	160,0	+45,9 +20,4
KARTOFFELN , MITTELFUEHE	6,53	103,4	110,4	138,3	172,7	+56,4 +24,9
KARTOFFELN , MITTELSPAETE UND SPAETE	4,33	95,7	101,9	124,9	149,0	+46,2 +19,3
ZUCKERRUEBENSAMEN	0,69	130,3	130,3	130,3	130,6	+ 0,2 + 0,2
FUTTERRUEBENSAMEN	0,62	134,0	134,0	134,1	135,9	+ 1,4 + 1,3
FUTTERPFLANZEN	1,31	100,8	100,1	101,3	114,0	+13,9 +12,5
ROTKLEE	0,69	86,6	86,1	87,0	104,7	+21,6 +20,3
WELSCHES WEIDELGRAS	0,62	116,5	115,7	117,2	124,3	+ 7,4 + 6,1
NUTZ- UND ZUCHTVIEH	77,63	123,0	127,9	124,9	127,8	- 0,1 + 2,3
RINDER (MILCHKUEHE)	52,25	123,3	127,7	121,0	121,1	- 5,2 + 0,1
SCHWEINE (FERKEL)	23,89	121,2	127,8	132,7	141,5	+10,7 + 6,6
SONSTIGES VIEH (ARBEITSPFERDE)	1,49	141,7	136,5	136,0	144,4	+ 5,8 + 6,2
PFLANZENSCHUTZMITTEL	9,91	101,6	99,5	102,2	102,2	+ 2,7 -
BEIZMITTEL (SAATGUT-)	0,20	100,4	98,6	104,5	104,5	+ 6,0 -
FUNGIZIDE	2,99	115,8	110,5	115,3	115,3	+ 4,3 -
INSEKTIZIDE	3,87	102,2	101,6	105,6	105,6	+ 3,9 -
HERBIZIDE	2,04	87,5	85,9	82,8	82,8	- 3,6 -
SONSTIGE MITTEL	0,81	82,3	82,8	85,5	85,5	+ 3,3 -
BRENN- UND TREIBSTOFFE (EINSCHL. SCHMIERSTOFFE UND EL. STROM)	61,07	107,0	107,2	105,6	105,6	- 1,5 -
KOHLE	4,41	121,0	124,1	134,8	134,7	+ 8,5 - 0,1
STEINKOHLE	1,70	116,3	118,4	129,5	129,7	+ 9,5 + 0,2
BRAUNKOHLBRIKETTS	2,71	123,9	127,6	138,1	137,9	+ 8,1 - 0,2
TREIBSTOFFE	21,17	94,1	93,5	87,1	86,6	- 7,4 - 0,6
DIESELKRAFTSTOFF 1)	14,39	88,9	89,7	82,3	81,7	- 8,9 - 0,7
BENZIN	6,78	105,1	101,7	97,2	97,0	- 4,6 - 0,2
SCHMIEROLE UND -FETTE	10,38	112,9	113,6	113,4	113,7	+ 0,1 + 0,3
ELEKTRISCHER STROM	25,11	113,0	113,0	113,0	113,1	+ 0,1 + 0,1

1) UNTER BERUECKSICHTIGUNG DER BETRIEBSBEIHILFE FUER DIESELKRAFTSTOFF.

4. INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

WIRTSCHAFTSJAHRE (JULI BIS JUNI) 1962/63 = 100

A) OHNE UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER

BETRIEBSMITTEL	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1968/ 1969 WJD	1969 MAERZ	1970 FEB. MAERZ	VERAENDERUNG MAERZ 1970 GEGENUEBER FEB. 1970 IN PROZENT
ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	56,32	105,4	105,5	109,0	109,5 + 3,8 + 0,5
UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE (BAULEISTUNGEN AN LdW. GEBAEUDEN NACH ROH- UND AUSBAUARBEITEN UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN)	35,28	105,9	105,7	114,7p	114,7p+ 8,5 -
UNTERHALTUNG VON MASCHINEN UND GERAETEN (EINSCHLIESSLICH TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN)	122,14	108,5	108,9	117,4	118,1 + 8,4 + 0,6
REPARATUREN	61,07	115,7	116,3	126,7	127,6 + 9,7 + 0,7
AN ACKERSCHLEPPERN	25,79	116,3	116,9	126,4	127,0 + 8,6 + 0,5
AN MASCHINEN UND GERAETEN FUER					
BODENBEARBEITUNG, SAAT- UND PFLANZENPFLEGE, DUENGUNG UND PFLANZENSCHUTZ	2,71	124,2	125,3	137,9	138,4 +10,5 + 0,4
ERNTEBERGUNG, ERNTEVERARBEITUNG UND SAATGUTAUFBEREITUNG	8,14	113,2	113,9	124,9	126,0 +10,6 + 0,9
FUTTERMITTELBEREITUNG, REP. AN FOERDEREINRICHTUNGEN, TRANSPORTMITTELN UND TECHNISCHE EINRICHTUNGEN	24,43	114,8	115,6	126,3	127,4 +10,2 + 0,9
ERGAEZUNGSBAUTEN AN MASCHINEN UND GERAETEN	12,21	109,4	110,1	119,8	120,7 + 9,6 + 0,8
WARTUNG	24,43	101,7	101,6	105,9	105,9 + 4,2 -
TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN	24,43	96,9	97,1	104,6	105,4 + 8,5 + 0,8
BINDEGARN	10,12	76,0	76,1	77,5	78,2 + 2,8 + 0,9
HANDHACKE	3,49	109,1	109,5	118,0	119,1 + 8,8 + 0,9
DUNGGABEL	3,49	123,3	124,1	138,2	139,5 +12,4 + 0,9
MAEHMESSERKLINGE	3,48	113,0	113,3	120,9	121,6 + 7,3 + 0,6
DRAHTSTIFTE	0,70	92,9	92,7	125,1	126,7 +36,7 + 1,3
TREIBRIEMEN (GUMMI-)	1,05	97,0	97,1	102,5	102,9 + 6,0 + 0,4
STACHELDRAHT	0,70	91,5	91,1	116,6	118,0 +29,5 + 1,2
SCHLEPPERBATTERIE	1,40	116,5	116,0	127,4	128,2 +10,5 + 0,6
NEUBAUTEN UND MASCHINEN	228,68	105,0	105,5	112,6	113,2 + 7,3 + 0,5
NEUBAUTEN (GESAMTINDEX FUER LANDWIRTSCHAFTLICHE GEBAEUDE)	69,89	106,4	106,3	115,2p	115,2p+ 8,4 -
NEUANSCHAFFUNG GROESSERER MASCHINEN	158,79	104,3	105,1	111,5	112,3 + 6,9 + 0,7
ACKERSCHLEPPER (OHNE EINACHSSCHLEPPER)	64,13	107,2	107,9	112,2	112,9 + 4,6 + 0,6
EINACHSSCHLEPPER UND ANDERE EINACHSIGE MOTORGERAEDE	4,75	108,0	108,5	113,2	114,0 + 5,1 + 0,7
LANDMASCHINEN UND GERAETE	89,91	102,1	103,0	110,8	111,7 + 8,4 + 0,8
FUER BODENBEARBEITUNG	7,67	108,0	109,4	122,6	124,3 +13,6 + 1,4
SCHLEPPERANBAUFUG	4,68	110,3	111,0	126,2	127,8 +15,1 + 1,3
ACKEREGGE	2,99	104,6	107,0	116,9	118,7 +10,9 + 1,5
ZUM SAEEN, PFLANZEN UND PFLEGEN	6,38	111,4	114,0	125,9	126,0 +10,5 + 0,1
VIelfachgeraet fuer kartoffelanbau	4,28	114,8	118,2	128,7	128,7 + 8,9 -
DRILLMASCHINE	2,10	104,6	105,5	120,3	120,6 +14,3 + 0,2
FUER DUENGUNG UND PFLANZENSCHUTZ	14,86	100,7	101,6	108,7	110,0 + 8,3 + 1,2
STALLDUNGSTREUER	8,48	99,4	99,9	106,9	108,4 + 8,5 + 1,4
HANDELSDUENGER- KASTENSTREUER	1,70	100,7	104,4	116,0	116,3 +11,4 + 0,3
HANDELSDUENGER- SCHLEUDERSTREUER	1,70	99,3	100,0	106,3	110,0 +10,0 + 3,5
PFLANZENSCHUTZGERAET MIT ZAPFWELLENANTRIEB	2,98	105,5	105,9	111,1	111,1 + 4,9 -
FUER ERNTEBERGUNG	36,03	101,5	102,2	108,7	109,2 + 6,8 + 0,5
ANBAUMAEHWERK	2,10	108,5	109,7	116,1	117,5 + 7,1 + 1,2
RECHWENDER	8,49	105,0	105,8	111,7	112,1 + 6,0 + 0,4
FELDHAECKSLER	2,10	101,6	101,8	108,1	108,1 + 6,2 -
ZUCKERRUEBEN- SAMMELKOEPFRODER	1,70	103,3	103,8	113,9	114,0 + 9,8 + 0,1
MAEHDRESCHER	13,16	99,6	100,3	107,4	107,7 + 7,4 + 0,3
KARTOFFELVORRATSDRODER	3,39	105,5	106,6	113,0	113,5 + 6,5 + 0,4
PICK- UP- PRESSE	5,09	94,4	94,7	99,9	100,9 + 6,5 + 1,0
FUER FUTTERMITTELBEREITUNG	3,80	109,4	111,1	119,3	121,8 + 9,6 + 2,1
SCHROTMUEHLE	1,29	111,3	114,9	121,3	121,3 + 5,6 -
FUTTERDAEMPFER	0,81	106,1	107,4	119,9	119,9 +11,6 -
GEBLAESEHAECKSLER	1,29	110,0	110,7	118,1	123,4 +11,5 + 4,5
SELBSTTAETIGES TRAENKEBECKEN	0,41	108,1	108,1	115,7	122,3 +13,1 + 5,7
FUER FOERDERZWECKE (EINSCHLIESSLICH ACKERWAGEN)	13,57	96,1	96,3	103,4	104,8 + 8,8 + 1,4
FOERDERGEBLAESE	2,10	103,7	103,2	108,4	110,9 + 7,5 + 2,3
GREIFERAUFZUG FUER HEU UND GETREIDE	2,99	107,5	109,0	117,1	118,0 + 8,3 + 0,8
SCHLEPPERANBAULADER	1,29	99,8	100,6	104,9	106,6 + 6,0 + 1,6
ACKERWAGEN	7,19	88,5	88,3	96,0	97,2 +10,1 + 1,3
FUER MILCHWIRTSCHAFT (MELKMASCHINE)	3,39	100,1	101,0	109,6	109,6 + 8,5 -
VERSCHIEDENE MASCHINEN UND EINRICHTUNGEN	4,21	102,1	102,1	109,4	109,4 + 7,1 -

4. INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)

WIRTSCHAFTSJAHR (JULI BIS JUNI) 1962/63 = 100

B) EINSCHL. UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER

BETRIEBSMITTEL	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX	1968/ 1969 WJD	1969 MAERZ	1970 FEB.	1970 MAERZ	VERAENDERUNG MAERZ 1970 GEGENUEBER MAERZ 1969 IN PROZENT
ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	56,32	114,9	115,0	118,8	119,3	+ 3,7 + 0,4
UNTERHALTUNG DER GEBAEUDE (BAULEISTUNGEN AN LDM. GEBAEUDEN NACH ROH- UND AUSBAUARBEITEN UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN)	35,28	117,5	117,3	127,3	127,3	+ 8,5 -
UNTERHALTUNG VON MASCHINEN UND GERAETEN (EINSCHLIESSLICH TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN)	122,14	120,5	120,9	130,3	131,1	+ 8,4 + 0,6
REPARATUREN	61,07	128,4	129,1	140,6	141,6	+ 9,7 + 0,7
AN ACKERSCHLEPPERN	25,79	129,1	129,7	140,3	141,0	+ 8,6 + 0,5
AN MASCHINEN UND GERAETEN FUER						
BODENBEARBEITUNG, SAAT- UND PFLANZENPFLEGE, DUENGUNG UND PFLANZENSCHUTZ	2,71	137,9	139,1	153,0	153,6	+10,4 + 0,4
ERNTEBERGUNG, ERNTEVERARBEITUNG UND SAATGUTAUFBEREITUNG	8,14	125,7	126,4	138,7	139,8	+10,6 + 0,8
FUTTERMITTELBEREITUNG, REP. AN FOERDEREINRICHTUNGEN, TRANSPORTMITTELN UND TECHNISCHE EINRICHTUNGEN	24,43	127,5	128,3	140,2	141,5	+10,3 + 0,9
ERGAENZUNGSBAUTEN AN MASCHINEN UND GERAETEN	12,21	121,4	122,2	133,0	133,9	+ 9,6 + 0,7
WARTUNG	24,43	112,9	112,8	117,5	117,6	+ 4,3 + 0,1
TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN	24,43	107,6	107,8	116,1	117,0	+ 8,5 + 0,8
BINDEGARN	10,12	84,4	84,5	86,0	86,8	+ 2,7 + 0,9
HANDHACKE	3,49	121,1	121,6	130,9	132,2	+ 8,7 + 1,0
DUNGGABEL	3,49	136,8	137,7	153,5	154,8	+12,4 + 0,8
MAEHMESSERKLINGE	3,48	125,7	126,0	134,4	135,1	+ 7,2 + 0,5
DRAHTSTIFTE	0,70	103,1	102,9	138,9	140,7	+36,7 + 1,3
TREIBRIEMEN (GUMMI-)	1,05	107,7	107,8	113,7	114,2	+ 5,9 + 0,4
STACHELDRAHT	0,70	101,6	101,1	129,5	131,0	+29,6 + 1,2
SCHLEPPERBATTERIE	1,40	129,3	128,7	141,4	142,3	+10,6 + 0,6
NEUBAUTEN UND MASCHINEN	228,68	116,5	117,1	125,0	125,6	+ 7,3 + 0,5
NEUBAUTEN (GESAMTINDEX FUER LANDWIRTSCHAFTLICHE GEBAEUDE)	69,89	118,1	118,0	127,9	127,9	+ 8,4 -
NEUANSCHAFFUNG GROESSERER MASCHINEN	158,79	115,8	116,7	123,7	124,6	+ 6,8 + 0,7
ACKERSCHLEPPER (OHNE EINACHSSCHLEPPER)	64,13	119,0	119,8	124,6	125,3	+ 4,6 + 0,6
EINACHSSCHLEPPER UND ANDERE EINACHSIGE MOTORGERAEDE	4,75	119,9	120,5	125,7	126,6	+ 5,1 + 0,7
LANDMASCHINEN UND GERAETE	89,91	113,4	114,3	123,0	124,0	+ 8,5 + 0,8
FUER BODENBEARBEITUNG	7,67	119,9	121,4	136,0	137,9	+13,6 + 1,4
SCHLEPPERANBAUPFLUG	4,68	122,4	123,1	140,0	141,9	+15,3 + 1,4
ACKEREGGE	2,99	116,1	118,8	129,7	131,7	+10,9 + 1,5
ZUM SAENEN, PFLANZEN UND PFLEGEN	6,38	123,7	126,5	139,8	139,9	+10,6 + 0,1
VIELFACHGERAET FUER KARTOFFELANBAU	4,28	127,5	131,2	142,8	142,9	+ 8,9 + 0,1
DRILLMASCHINE	2,10	116,1	117,0	133,6	133,8	+14,4 + 0,1
FUER DUENGUNG UND PFLANZENSCHUTZ	14,86	111,8	112,8	120,7	122,2	+ 8,3 + 1,2
STALLDUNGSTREUER	8,48	110,3	110,9	118,7	120,4	+ 8,6 + 1,4
HANDELSDUENGER- KASTENSTREUER	1,70	111,8	115,9	128,8	129,1	+11,4 + 0,2
HANDELSDUENGER- SCHLEUDERSTREUER	1,70	110,2	110,9	118,0	122,1	+10,1 + 3,5
PFLANZENSCHUTZGERAET MIT ZAPFWELLENANTRIEB	2,98	117,1	117,6	123,3	123,3	+ 4,8 -
FUER ERNTEBERGUNG	36,03	112,6	113,4	120,7	121,2	+ 6,9 + 0,4
ANBAUMAEHWERK	2,10	120,5	121,7	128,9	130,4	+ 7,1 + 1,2
RECHWENDER	8,49	116,5	117,4	124,0	124,4	+ 6,0 + 0,3
FELDMAECKSLER	2,10	112,7	113,0	120,0	120,0	+ 6,2 -
ZUCKERRUEBEN- SAMMELKOEPFRODER	1,70	114,7	115,2	126,4	126,6	+ 9,9 + 0,2
MAEHDRRESCHER	13,16	110,5	111,3	119,2	119,5	+ 7,4 + 0,3
KARTOFFELVORRATSDROER	3,39	117,1	118,4	125,5	126,0	+ 6,4 + 0,4
PICK- UP- PRESSE	5,09	104,8	105,1	110,9	112,0	+ 6,6 + 1,0
FUER FUTTERMITTELBEREITUNG	3,80	121,4	123,4	132,4	135,2	+ 9,6 + 2,1
SCHROTMUEHLE	1,29	123,5	127,5	134,6	134,6	+ 5,6 -
FUTTERDAEMPFER	0,81	117,7	119,2	133,1	133,1	+11,7 -
GEBLAESEMAECKSLER	1,29	122,1	122,9	131,1	137,0	+11,5 + 4,5
SELBSTTAETIGES TRAENKEBECKEN	0,41	120,0	120,0	128,4	135,7	+13,1 + 5,7
FUER FOERDERZWECKE (EINSCHLIESSLICH ACKERWAGEN)	13,57	106,7	106,9	114,8	116,3	+ 8,8 + 1,3
FOERDERGEBLAESE	2,10	115,2	114,6	120,3	123,1	+ 7,4 + 2,3
GREIFERAUFZUG FUER HEU UND GETREIDE	2,99	119,3	120,9	130,0	131,0	+ 8,4 + 0,8
SCHLEPPERANBAULADER	1,29	110,7	111,6	116,5	118,3	+ 6,0 + 1,5
ACKERWAGEN	7,19	98,2	98,0	106,6	107,9	+10,1 + 1,2
FUER MILCHWIRTSCHAFT (MELKMASCHINE)	3,39	111,1	112,1	121,4	121,6	+ 8,5 -
VERSCHIEDENE MASCHINEN UND EINRICHTUNGEN	4,21	113,3	113,3	121,4	121,4	+ 7,1 -

B. PREISE
1. ERZEUGERPREISE
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

WARENBEZEICHNUNG UND HANDELSBEDINGUNG	FRACHTLAGE	BERICHTSORT BZW. GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1969		1970	
				D	MÄRZ	FEBR.	MÄRZ
GETREIDE, DURCHSCHNITTS-(STAN- DARD-)QUALITÄT	FREI VERLADE- STATION	HANNOVER	1000 KG	365,0	380,0	337,5	337,5
		KÖLN	1000 KG	358,2	367,8	355,0	355,0
		FRANKFURT	1000 KG	362,0	371,8	330,5	337,5
		STUTTGART	1000 KG	356,3	355,0	343,0	345,0
		MÜNCHEN	1000 KG			334,0	335,6
ROGGEN		NÜRNBERG	1000 KG	357,3	355,6	350,0	342,8
WEIZEN		HANNOVER	1000 KG	395,9	410,0	365,0	367,0
		KÖLN	1000 KG	391,9	405,0	405,0	405,0
		FRANKFURT	1000 KG	383,9	396,0	359,3	362,5
		STUTTGART	1000 KG	382,1	391,0	343,0	352,5
		MÜNCHEN	1000 KG	374,4	385,8	355,0	356,8
		NÜRNBERG	1000 KG	379,2	387,0	348,1	351,9
FUTTERGERSTE		HANNOVER	1000 KG	341,5	347,5	332,5	335,0
		KÖLN	1000 KG	337,5	342,0	338,8	341,0
		FRANKFURT	1000 KG	333,9	336,3	318,0	321,5
		STUTTGART	1000 KG	336,4	340,0	328,0	335,0
		MÜNCHEN	1000 KG	309,0	315,0	305,0	310,0
		NÜRNBERG	1000 KG	309,3	315,0	300,0	300,0
FUTTERHAFER		HANNOVER	1000 KG	309,0	320,0	320,0	330,0
		KÖLN	1000 KG	305,5	309,0	317,5	320,0
		FRANKFURT	1000 KG	305,8	317,5	310,3	312,5
		STUTTGART	1000 KG	319,6	325,0	325,0	330,0
		MÜNCHEN	1000 KG	319,6	327,5	317,5	325,0
		NÜRNBERG	1000 KG	314,6	314,4	322,5	325,0
HACKFRÜCHTE SPEISEKARTOFFELN, GELB- FLEISCHIGE, LANGE UND RUNDE	FREI VERLADE- STATION	KIEL	100 KG	18,55	16,76 _r		
		HANNOVER	100 KG	18,91	16,29	24,25	25,28
		KÖLN	100 KG				
		FRANKFURT	100 KG	17,02 B)	14,35	20,63	20,75
		KARLSRUHE	100 KG	17,10	14,33		
		MÜNCHEN	100 KG	15,40	12,63	18,00	18,43
		NÜRNBERG	100 KG	15,41	11,99	19,51	19,07
GENUSSMITTELPFLANZEN HOPFEN, HALLERTAUER, PRIMA MIT SIEGEL, AB BODEN DES ERZEUGERS 1)	FREI SIEGEL- STELLE	BAYERN	50 KG	303,16 A)	224,97		
SCHLACHTVIEH, LEBEND MARKTPREISE	FREI MARKT- ORT	HAMBURG	100 KG	285,6	292,7	282,8	281,2
		HANNOVER	100 KG	274,3	276,6		267,8
		KÖLN	100 KG	292,7	303,6	291,0	295,4
		FRANKFURT	100 KG	282,8	293,6		
		MANNHEIM	100 KG				
OCHSEN, KLASSE A		MÜNCHEN	100 KG	296,5	300,2	281,6	284,4
BULLEN, KLASSE A		HAMBURG	100 KG	294,6	296,2	287,8	288,5
		HANNOVER	100 KG	305,5	308,3	298,6	299,3
		KÖLN	100 KG	307,6	312,0	297,1	297,6
		FRANKFURT	100 KG	309,8	312,4	295,8	297,3
		MANNHEIM	100 KG	313,0	313,4	296,4	301,8
		MÜNCHEN	100 KG	299,8	300,4	283,6	282,3
KÜHE, KLASSE B		HAMBURG	100 KG	216,4	214,0	203,2	209,7
		HANNOVER	100 KG	212,3	214,7	202,5	210,8
		KÖLN	100 KG	227,1	230,9	208,4	218,6
		FRANKFURT	100 KG	226,0	224,2	210,5	220,8
		MANNHEIM	100 KG	219,8	219,5	194,5	209,0
		MÜNCHEN	100 KG	234,6	229,3	216,1	223,0
FÄRSEN, KLASSE A		HAMBURG	100 KG	265,6	275,7	255,8	261,2
		HANNOVER	100 KG	255,8	259,9	245,9	250,5
		KÖLN	100 KG	271,8	280,4	259,6	263,8
		FRANKFURT	100 KG	278,1	280,9	264,7	268,6
		MANNHEIM	100 KG	278,8	280,9	262,9	262,3
		MÜNCHEN	100 KG	286,4	284,7	269,8	270,9

1) FÜR NICHT VERTRAGSGEBUNDENEN HOPFEN. - A) JAHRESDURCHSCHNITT AUS WENIGER ALS 12 MONATEN. - B) IN DEN JAHRESDURCHSCHNITTPREISEN SIND DIE PREISE FÜR FRÜHKARTOFFELN IM MONAT JULI NICHT BERÜCKSICHTIGT.

1. ERZEUGERPREISE
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

WARENBEZEICHNUNG UND HANDELSBEDINGUNG	FRACHTLAGE	BERICHTSORT BZW. GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1969		1970	
				D	MÄRZ	FEBR.	MÄRZ
NOCH: SCHLACHTVIEH, LEBEND MARKTPREISE	FREI MARKTORT	HAMBURG	100 KG	407,2	402,4	391,1	401,3
		HANNOVER	100 KG	403,5 A)	401,5	388,5	395,0
		KÖLN	100 KG	428,4	417,9	435,8	427,8
KÄLBER, KLASSE A		FRANKFURT	100 KG	431,5	424,0	416,3	419,6
		MANNHEIM	100 KG	446,1	444,6	446,4	452,7
		MÜNCHEN	100 KG	454,1	435,0	444,3	444,9
SCHWEINE, KLASSE C		HAMBURG	100 KG	263,4	255,0	282,0	278,7
		HANNOVER	100 KG	271,7	259,9	286,2	284,7
		KÖLN	100 KG	284,4	273,6	293,9	298,8
		FRANKFURT	100 KG	280,6	269,7	293,0	293,0
		MANNHEIM	100 KG	288,3	280,7	302,8	301,3
		MÜNCHEN	100 KG	265,4	254,3	277,9	278,8
LÄMMER UND HAMMEL, KLASSE A		HAMBURG	100 KG	285,1	319,4	279,8	312,8
		KÖLN	100 KG	.	325,0	311,1	331,3
		FRANKFURT	100 KG	297,9	294,4	273,5	288,8
MILCH BERECHNET AUF EINEN FETTGEHALT VON 3,7 %, EINSCHLIESSLICH FÖRDERUNGSZUSCHLAG	FREI MOLKEREI	BUNDESGBEIT	100 KG	...	37,49	36,35p	35,95p ^{B)}
EIER UNSORTIERTE ERZEUGERPREISE	AB HOF	SCHL.-HOLST.	100 ST	11,90	14,59	10,03	10,45
		NORDRH.-WESTF.	100 ST	12,26	16,04	10,45r	11,28
		NIEDERSACHSEN	100 ST	12,12	14,77	10,13	11,18
		STUTTGART	100 ST	10,40	12,53	10,00	10,50
		BAYERN	100 ST	12,11	14,28	10,58	11,16p
KLASSE 4 GROSSHÄNDELEINKAUFSPREISE	AB KENN- ZEICHNUNGS- STELLE	SCHL.-HOLST.	100 ST	13,72	16,48	11,56	12,06
		HAMBURG	100 ST	13,48	16,42	11,33	11,29
		NIEDERSACHSEN	100 ST	13,88	16,77	11,84	12,55
		NORDRH.-WESTF.	100 ST	13,50	17,50	12,17	12,33
		STUTTGART	100 ST	16,08	18,00	13,50	14,25
		BAYERN	100 ST	14,02	16,17	12,25	12,82p
HÄUTE UND FELLE GRÜNGESALZENE, OHNE KOPF AUKTIONSPREISE 1)	AB LAGER HÄUTEVER- WERTUNG						
BULLENHÄUTE 25 - 29 1/2 KG		NIEDERSACHSEN	1 KG	1,70	1,66	1,41	1,36
SCHWARZE		NORDRH.-WESTF.	1 KG	1,71	1,72	1,35	1,38
SCHWARZE		HESSEN	1 KG	2,04	2,10	1,63	1,71
ROTE		BADEN-WTTBG.	1 KG	2,13	2,22	1,65	1,66
ROTE		BAYERN	1 KG	2,10	2,28	1,67	1,69p
BULLENHÄUTE 30 - 39 1/2 KG		NIEDERSACHSEN	1 KG	1,49	1,50	1,30	1,26
SCHWARZE		NORDRH.-WESTF.	1 KG	1,51	1,57	1,17	1,18
SCHWARZE		HESSEN	1 KG	1,82	1,84	1,57	1,64
ROTE		BADEN-WTTBG.	1 KG	1,92	1,89	1,64	1,66
ROTE		BAYERN	1 KG	1,91	1,91	1,65	1,69p
KUHHÄUTE 30 - 39 1/2 KG		NIEDERSACHSEN	1 KG	1,56	1,48	1,32	1,28
SCHWARZE		NORDRH.-WESTF.	1 KG	1,59	1,52	1,29	1,32
SCHWARZE		HESSEN	1 KG	2,02	1,91	1,77	1,65
ROTE		BADEN-WTTBG.	1 KG	2,09	2,05	1,76	1,64
ROTE		BAYERN	1 KG	2,05	2,04	1,78	1,69p
KALBFELLE 4 1/2 - 7 1/2 KG		NIEDERSACHSEN	1 KG	4,75	4,98	3,44	3,45
SCHWARZE		NORDRH.-WESTF.	1 KG	4,78	5,22	4,15	3,84
SCHWARZE		HESSEN	1 KG	5,59	6,31	4,96	4,38
ROTE		BADEN-WTTBG.	1 KG	5,77	6,43	4,82	4,63
ROTE		BAYERN	1 KG	5,76	6,41	4,88	4,61

1) DEM ANGEgebenEN MONATSDURCHSCHNITT LIEGEN DIE AUF DER JEWELNS VORAUsgEGANGENEN AUKTION ERZIELTEN PREISE ZUGRUNDE. - A) JAHRESDURCHSCHNITT AUS WENIGER ALS 12 MONATEN. - B) ENDGÜLTIGER MILCHPREIS IM NOVEMBER 1969 = 38,24r.

1. ERZEUGERPREISE
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

WARENBEZEICHNUNG UND HANDELSBEDINGUNG	FRACHTLAGE	BERICHTSORT BZW. GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1969		1970	
				D	MÄRZ	FEBR.	MÄRZ
GEMÜSE HANDELSKLASSE A, AUKTIONSPREISE ODER FREIE ABSPRACHE							
WEISSKOHL	SIEHE FUSS- NOTE 1) - 3)	BRAUNSCHW. 2)	100 KG	.	54,68	33,62	35,31
		KREFELD 3)	100 KG	.	53,80	31,50	37,43
		SCHIFFERST. 1)	100 KG	.	.	27,29	30,00
		STUTT GART 3)	100 KG	.	41,00	30,00	.
WIRSINGKOHL		BRAUNSCHW. 2)	100 KG	.	51,63	32,21	31,96
		BONN 3)	100 KG	.	97,88	46,67	47,11
		SCHIFFERST. 1)	100 KG	.	45,00	16,80	18,14
		KITZINGEN 3)	100 KG	.	.	30,00	32,00
ROTKOHL		BRAUNSCHW. 2)	100 KG	.	72,63	47,46	56,00
		FISCHENICH 3)	100 KG	.	65,86	39,00	62,86
		SCHIFFERST. 1)	100 KG	.	.	49,80	48,00
ROSENKOHL		FISCHENICH 3)	100 KG	.	.	120,00	.
		GONSENH. 3)	100 KG	.	170,00	134,67	108,60
		REICHENAU 3)	100 KG	.	140,00	120,00	130,67
		KITZINGEN 3)	100 KG	.	.	.	.
MÖHREN		BRAUNSCHW. 2)	100 KG	.	32,90	30,20	31,67
		FISCHENICH 3)	100 KG	.	67,33	28,50	28,00
		LANDAU 3)	100 KG	.	44,25	20,98	23,43
ZWIEBELN		BRAUNSCHW. 2)	100 KG	.	35,83	61,00	.
		FISCHENICH 3)	100 KG	.	39,63	68,75	69,43
		ROISDORF 3)	100 KG	.	34,86	73,14	74,00
		LAMBSHEIM 3)	100 KG	.	24,00	46,00	30,00
SELLERIE		ROISDORF 3)	100 KG	.	131,50	69,67	80,43
		FISCHENICH 3)	100 KG	.	136,00	75,50	76,57
		SCHIFFERST. 1)	100 KG	.	.	50,00	55,00
		KITZINGEN 3)	100 KG	.	.	.	54,50
OBST HANDELSKLASSE A, AUKTIONSPREISE ODER FREIE ABSPRACHE							
ÄPFEL	SIEHE FUSS- NOTE 1) - 3)	JORK 3)	100 KG	.	43,53	25,36	26,17
		BONN 3)	100 KG	.	86,75	46,00	58,75
		WEISENHEIM 3)	100 KG	.	.	.	.
		HEILBRONN 3)	100 KG	.	64,07	37,69	41,94

1) FREI VERLADESTATION (SAMMELSTELLE). - 2) FREI GROSSMARKTHALLE. - 3) AB AUKTIONSORT.

DURCHSCHNITTSERLÖSE FÜR FRISCHE SEEFISCHE¹⁾ AUF DEN AUKTIONEN²⁾
DM JE KG OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER

FISCHART	D	MAI	JUNI	JULI	1969 AUG.	SEPT.	OKT.	NOV.	DEZ.
HERING	0,49	0,42	0,47	0,49	0,44	0,52	0,53	0,59	0,54
KABELJAU	0,76	0,64	0,68	0,64	0,69	0,85	0,84	0,96	0,67
SEELACHS	0,51	0,37	0,49	0,54	0,57	0,71	0,75	0,60	0,49
ROTBARSCH	0,88	0,82	0,94	0,81	0,95	0,91	0,86	1,15	0,93

1) FÜR DEN MENSCHLICHEN VERBRAUCH (OHNE AUF SEE GESALZENE ODER TIEFGEKÜHLTE FISCHE). - 2) VGL. STATISTIK DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: SEEFISCHEREI UND FISCHVERSORUNG

1. ERZEUGERPREISE
OHNE UMSATZ-(MEHRWERT-)STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

WARENBEZEICHNUNG UND HANDELSBEDINGUNG	FRACHTLAGE	BERICHTSORT BZW. GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1969		1970		
				D	FEBR.	JAN.	FEBR.	
ROHHOLZ AUS STAATSWALD								
LAUB-STAMMHOLZ B, UNENTRINDET 1)	UNGERÜCKT							
BUCHE, KLASSE 3		BADEN-WTTBG.	1 FM	61,01	64,33	65,84	64,99	
		BAYERN	2) 1 FM	66,48	67,00	71,35	70,70	
BUCHE, KLASSE 3 A		NORDRH.-WESTF.	1 FM	54,87 A)	56,07	-	52,28	
		HESSEN 3)	2) 1 FM	52,90	52,34	56,45	56,48	
BUCHE, KLASSE 3 B		NORDRH.-WESTF.	1 FM	63,85 A)	63,08	-	69,19	
		HESSEN 3)	2) 1 FM	66,53	66,22	70,72	71,07	
BUCHE, KLASSE 4		NORDRH.-WESTF.	1 FM	74,02	76,00	-	83,22	
		HESSEN 3)	1 FM	77,80	77,93	82,32	83,08	
		BADEN-WTTBG.	1 FM	77,36	80,56	83,72	82,64	
NADL-STAMMHOLZ B, ENTRINDET 1)	UNGERÜCKT	BAYERN	1 FM	84,05	84,25	89,90	89,30	
KIEFER, KLASSE 2 B		HESSEN	1 FM	72,61	75,37	79,93	84,05	
		RHLD.-PFALZ	1 FM	66,43	70,25	76,34	77,68	
		BADEN-WTTBG.	1 FM	85,70	96,65	105,68	99,70	
		BAYERN 4)	1 FM	93,42 A)	96,85	122,65	104,60	
KILIFIR, KLASSE 3 A		HESSEN	1 FM	85,59	93,17	91,86	98,80	
		RHLD.-PFALZ	1 FM	81,61	86,86	90,72	92,42	
		BADEN-WTTBG.	1 FM	102,85	114,22	129,90	119,94	
		BAYERN 4)	2) 1 FM	107,28	113,25	141,55	122,00	
FICHTE/TANNE, KLASSE 2 B		NORDRH.-WESTF.	1 FM	84,10	79,65	93,23	94,89	
		HESSEN	2) 1 FM	85,77	80,48	94,73	94,88	
FICHTE/TANNE, KLASSE 3 A		NORDRH.-WESTF.	1 FM	90,72	86,74	100,98	97,64	
		HESSEN	1 FM	96,51	90,82	106,03	106,65	
FICHTE/TANNE, KLASSE 4		RHLD.-PFALZ	1 FM	81,11	79,29	89,06	89,03	
		BADEN-WTTBG.	1 FM	81,51	75,05	90,66	91,13	
		BAYERN 4)	1 FM	88,96	84,75	100,45	98,80	
FICHTE/TANNE, KLASSE 5		RHLD.-PFALZ	1 FM	91,36	89,27	101,05	100,75	
		BADEN-WTTBG.	1 FM	94,24	86,87	104,28	105,01	
		BAYERN 4)	1 FM	101,91	96,80	115,65	113,60	
GRUBENLANGHOLZ, ENTRINDET	UNGERÜCKT							
FICHTE/TANNE		HESSEN	1 FM	42,58	40,38	-	-	
UNTER 15 CM DURCHMESSER		RHLD.-PFALZ	1 FM	41,33	40,25	-	-	
		BAYERN 5)	1 FM	51,07	46,66	58,43	59,85	
ÜBER 15 CM DURCHMESSER		HESSEN	1 FM	49,11	46,34	-	-	
		RHLD.-PFALZ	1 FM	45,45	45,72	-	46,90	
KIEFER		HESSEN	1 FM	34,45 A)	34,83	-	-	
UNTER 15 CM DURCHMESSER		RHLD.-PFALZ	1 FM	36,61	36,09	-	39,55	
		BAYERN 5)	1 FM	45,15 A)	39,92	53,65	54,25	
ÜBER 15 CM DURCHMESSER		HESSEN	1 FM	39,44 A)	38,01	-	-	
		RHLD.-PFALZ	1 FM	37,89	37,72	40,33	40,64	
FICHTENFASERHOLZ, ENTRINDET	UNGERÜCKT							
KLASSE A			1 RM	42,75 A)	39,34	49,42	48,21	
KLASSE B		HESSEN	1 RM	39,73	36,65	45,14	45,14	
KLASSE C			1 RM	35,44	34,11	38,70	42,14	
KLASSE A			1 RM	43,54	42,04	49,90	49,12	
KLASSE B		BADEN-WTTBG.	1 RM	39,71	38,45	44,49	44,47	
KLASSE C			1 RM	33,59	32,49	38,40	38,57	
BUCHENSCHNITTHOLZ FÜR HAUSBRAND		UNGERÜCKT	HESSEN	1 RM	20,86 A)	21,28	23,46	22,25
UNENTRINDET			RHLD.-PFALZ	1 RM	17,89	18,68	20,09	24,34
			BADEN-WTTBG.	1 RM	26,74 A)	29,01	29,52	32,38
	BAYERN		1 RM	21,26	21,85	-	26,30	

1) LANGHOLZ, OHNE RINDE GEMESSEN.- 2) LANGHOLZ UND ABSCHNITTE.- 3) ENTRINDET.- 4) IM WINTER MEIST UNENTRINDET.- 5) STÄRKEKLASSE 1 A/1 B. - A) JAHRESDURCHSCHNITT AUS WENIGER ALS 12 MONATEN.

2. EINKAUFSPREISE DER LANDWIRTSCHAFT

OHNE UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

BETRIEBSMITTEL	GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1969		1970		
			15. FEBR.	15. MAERZ	15. JAN.	15. FEBR.	15. MAERZ
FUTTERMITTEL 1)							
FUTTERGETREIDE					a)		
FUTTERGERSTE	BUNDESGBIET	50 KG	19,55	19,58	18,59	18,70	18,89
HL-GEWICHT: 60-66 KG	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	20,19	20,12	19,23	19,39	19,86
LOSE ODER IN LEIHSACKEN	NIEDERSACHSEN	50 KG	20,01	20,06	19,08	19,45	19,57
	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	19,57	19,54	18,67	18,64	19,12
	HESSEN	50 KG	19,35	19,38	18,46	18,51	18,81
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	18,85	18,97	18,29	18,12	18,09
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	20,55	20,59	19,04	19,24	19,40
	BAYERN	50 KG	18,76	18,78	17,92	.	17,99
					a)		
FUTTERMAIS	BUNDESGBIET	50 KG	22,79	22,85	22,10	22,15	22,13
LOSE ODER IN LEIHSACKEN	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	21,85	21,92	22,38	22,58	22,50
	NIEDERSACHSEN	50 KG	22,57	22,63	22,10	22,31	22,20
	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	22,28	22,29	21,66	21,54	21,54
	HESSEN	50 KG	23,80	23,83	22,33	22,33	22,45
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	24,68	24,74	23,96	24,16	24,32
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	23,51	23,61	22,83	22,74	22,74
	BAYERN	50 KG	22,35	22,44	21,38	.	21,34
					a)		
KLEIE	BUNDESGBIET	50 KG	14,65	14,51	14,63	14,93	15,03
WEIZENKLEIE	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	14,90	14,60	16,38	16,20	15,85
ROHEIWEISS: 14-15 VH	NIEDERSACHSEN	50 KG	15,01	14,78	15,34	15,88	15,69
	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	14,85	14,62	15,04	15,48	15,76
	HESSEN	50 KG	14,68	14,62	14,15	14,60	14,70
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	14,54	14,26	13,59	14,46	14,57
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	14,73	14,57	14,17	14,42	14,31
	BAYERN	50 KG	14,19	14,22	14,07	.	14,52
					a)		
OELKUCHEN ODER -SCHROT	BUNDESGBIET	50 KG	24,23	24,49	22,28	22,36	22,45
SOJASCHROT	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	23,74	24,11	20,53	21,07	21,12
ROHEIWEISS: 42-44 VH	NIEDERSACHSEN	50 KG	24,23	24,46	21,24	21,47	21,45
IN PAPIER- ODER JUTESACKEN	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	23,56	24,03	21,68	21,77	21,77
MIT 60-65 KG INHALT	HESSEN	50 KG	23,54	23,77	22,21	22,21	22,31
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	24,60	24,41	22,85	22,71	22,95
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	24,18	24,54	23,21	23,15	23,08
	BAYERN	50 KG	24,81	25,01	23,19	.	23,45
					a)		
TIERISCHE FUTTERMITTEL	BUNDESGBIET	50 KG	35,35	35,64	46,36	45,93	43,28
FISCHMEHL	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	33,58	34,77	46,35	44,95	39,10
ROHEIWEISS: 60-65 VH	NIEDERSACHSEN	50 KG	33,49	33,84	44,97	44,15	41,06
PHOSPHORS, KALK: 15-20 VH	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	34,86	35,09	45,35	44,94	41,68
SALZ: 2-5 VH, FETT: 4-8 VH	HESSEN	50 KG	36,33	36,08	44,60	43,80	42,27
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	39,15	39,05	50,33	51,87	49,72
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	36,11	36,21	47,18	46,18	43,39
	BAYERN	50 KG	35,85	36,25	46,94	.	45,38
					a)		
MÄGERMILCH	BUNDESGBIET	100 L	6,53	6,52	6,43	6,39	6,24
IN MILCHKANNEN	SCHLESWIG-HOLSTEIN	100 L	6,00	6,01	6,14p	6,10p	5,90p
AB MOLKEREI ODER FREI HOF	NIEDERSACHSEN	100 L	6,40	6,40	6,20	6,20	6,20
	NORDRHEIN-WESTF.	100 L	6,95	6,95	6,54	6,31	6,22
	HESSEN	100 L	6,73	6,73	7,02	6,86	6,86
	RHEINLAND-PFALZ	100 L	7,03	7,03	7,30	7,51	7,51
	BADEN-WUERTTEMBERG	100 L	6,17	6,17	6,06	6,01	6,01
	BAYERN	100 L	6,50	6,50	6,00	6,00	...
					a)		
MISCHFUTTERMITTEL	BUNDESGBIET	50 KG	21,20	21,20	20,59	20,64	20,72
MILCHLEISTUNGSFUTTER	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	19,98	20,01	19,45	19,69	19,92
ROHEIWEISS: 20-25 VH	NIEDERSACHSEN	50 KG	21,13	21,11	20,29	20,39	20,56
STAERKEEINHEITEN JE KG: 600-630	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	20,46	20,48	20,14	20,17	20,28
	HESSEN	50 KG	21,59	21,62	20,89	20,99	21,34
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	21,72	21,59	20,86	20,87	20,92
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	22,15	22,14	21,38	21,38	21,24
	BAYERN	50 KG	21,21	21,24	20,79	.	20,81
					a)		
SCHWEINEMASTFUTTER	BUNDESGBIET	50 KG	23,01	23,00	22,75	22,76	22,80
FUER MITTEL- ODER ENDMAST	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	21,52	21,60	21,16	21,45	21,63
ROHEIWEISS: 10-14 VH	NIEDERSACHSEN	50 KG	22,59	22,61	22,46	22,48	22,54
GESAMTNAEHRSTOFF JE KG: 680-720 G	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	22,86	22,84	22,27	22,46	22,51
	HESSEN	50 KG	24,58	24,68	23,45	23,25	23,25
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	23,86	23,50	23,21	22,89	22,91
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	23,32	23,29	23,49	23,46	23,53
	BAYERN	50 KG	23,00	23,04	22,96	.	22,94
					a)		
LEGEMEHL	BUNDESGBIET	50 KG	24,48	24,51	24,15	24,13	24,18
ROHEIWEISS: CA. 20 VH	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	23,36	23,44	22,76	22,81	22,97
GETREIDESCHROT: MIND. 35 VH	NIEDERSACHSEN	50 KG	24,03	24,10	23,80	23,80	23,80
	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	24,28	24,27	24,47	24,34	24,54
	HESSEN	50 KG	25,16	25,23	24,31	24,31	24,31
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	24,62	24,67	23,86	23,70	23,75
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	25,32	25,29	24,93	25,01	25,04
	BAYERN	50 KG	24,58	24,61	24,25	.	24,24

2. EINKAUFSPREISE DER LANDWIRTSCHAFT

OHNE UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

BETRIEBSMITTEL	GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1969		1970	
			15. FEBR.	15. MAERZ	15. JAN.	15. FEBR. 15. MAERZ
NOCH: FUTTERMITTEL SONSTIGE FUTTERMITTEL BIERTREBER, NASS	BUNDESGBEIT	50 KG	2,24	2,23	a)	2,25 2,24
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	2,69	2,69	2,68	2,68 2,68
	NIEDERSACHSEN	50 KG	2,16	2,16	2,24	2,24 2,17a)
	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	2,44	2,45	2,48	2,48 2,47
	HESSEN	50 KG	2,46	2,46	2,43	2,43 2,43
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	2,50	2,44	2,40	2,35 2,35
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	1,98	1,98	1,98	1,99 1,99
	BAYERN	50 KG	2,09	2,09	2,13	2,11 2,11
	BUNDESGBEIT	50 KG	17,30	17,21	a)	17,68 17,75
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	50 KG	15,96	15,43	16,61	17,43 17,44
TAPIOKAMEHL STAERKE: MIND. 65 VH	NIEDERSACHSEN	50 KG	16,47	16,13	16,58	17,06 17,03
	NORDRHEIN-WESTF.	50 KG	16,59	16,56	16,92	16,73 16,97
	HESSEN	50 KG	18,15	18,15	18,23	18,33 18,03
	RHEINLAND-PFALZ	50 KG	17,75	17,83	17,27	17,26 17,28
	BADEN-WUERTTEMBERG	50 KG	18,21	18,16	17,54	17,65 17,65
	BAYERN	50 KG	17,82	17,92	18,65	18,88
NUTZ- UND ZUCHTVIEH ²⁾ KUEHE, HOCHTRAGENDE ODER FRISCHMELKENDE (TBC-FREI)	MARKTORT:					
	LUEBECK	1 STUECK	1 313,00	1 313,00	1 450,00	1 450,00
	OLDENBURG	1 STUECK	1 583,00	1 676,00	1 530,00	1 518,00
	LEHRTE	1 STUECK	1 530,00	1 660,00	1 455,00	1 515,00
	OSNABRUECK	1 STUECK	1 575,00	1 648,00	1 457,00	1 527,00
	MUENSTER/WESTF.	1 STUECK	1 493,00	1 480,00	1 433,00	1 410,00
	SCHWAEBISCH HALL	1 STUECK	1 904,00	1 984,00	1 795,00	1 729,00
	NIEDERBAYERN ^{b)}	1 STUECK	1 699,00	1 724,00	1 535,00	1 688,00
FERKEL, 6-8 WOCHEN	HUSUM	1 STUECK	62,50	65,00	66,75	66,75 74,00
	RENDSBURG	1 STUECK	61,50	64,00	66,50	66,67 73,00
	CLOPPENBURG	1 STUECK	53,75	55,40	53,50	57,25 62,70
	LEHRTE	1 STUECK	54,00	60,25	53,50	57,00 67,10
	STRAELEN	1 STUECK	57,83	59,10	62,38	62,25 69,00
	SCHWAEBISCH HALL	1 STUECK	62,98	67,71	66,57	74,54 82,39
	NOERDLINGEN	1 STUECK	66,19	70,90	72,15	75,94 78,06
ARBEITSPFERDE KLASSE I KLASSE II KLASSE II KLASSE I	LINGEN	1 STUECK			1 644,00	1 650,00 1 688,00
	DUESSELDORF	1 STUECK	1 300,00	1 325,00	1 288,00	1 275,00 1 375,00
	HAMM	1 STUECK	1 469,00	1 475,00	1 463,00	1 450,00 1 550,00
	MUENCHEN	1 STUECK	1 100,00	1 100,00	1 100,00	1 200,00 1 300,00
BRENN- UND TREIBSTOFFE EINSCHL. SCHMIERSTOFFE UND ELEKTR. STROM TREIBSTOFFE DIESELKRAFTSTOFF ³⁾ CETANZAHL 48-54	BUNDESGBEIT	100 L	16,50	16,36	14,99a)	15,01 14,91
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	100 L	16,00	15,55	13,80	13,80 13,78
	NIEDERSACHSEN	100 L	15,89	15,78	15,00a)	15,07 15,02
	NORDRHEIN-WESTF.	100 L	16,51	16,47	15,24a)	15,21 14,95
	HESSEN	100 L	17,59	17,59	15,82a)	15,73 15,72
	RHEINLAND-PFALZ	100 L	16,40	16,03	14,80	14,80 14,70
	BADEN-WUERTTEMBERG	100 L	18,29	18,19	16,84a)	16,98 16,98
	BAYERN	100 L	15,94	15,80	14,04	13,92
BENZIN, MARKEN-, ⁴⁾ OKTANZAHL CA. 91	BUNDESGBEIT	100 L	52,05	51,99	49,81	49,69 49,60
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	100 L	50,50	49,96	49,42	49,42 49,42
	NIEDERSACHSEN	100 L	51,85	51,85	49,42	49,42 49,24
	NORDRHEIN-WESTF.	100 L	50,86	51,04	48,52	48,70 48,70
	HESSEN	100 L	54,01	53,38	49,42a)	49,51 49,51
	RHEINLAND-PFALZ	100 L	51,13	51,13	49,51a)	49,69 49,69
	BADEN-WUERTTEMBERG	100 L	52,75	52,57	50,68	50,77 50,77
	BAYERN	100 L	52,57	52,66	50,59	49,96 49,78
ELEKTR. STROM (LICHT- U. KRAFT-) ⁵⁾	BUNDESGBEIT	100 KWH	16,39	16,39	16,40	16,40 16,40
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	100 KWH	15,92	15,92	15,92	15,92 15,92
	NIEDERSACHSEN	100 KWH	13,55	13,55	13,55	13,55 13,55
	NORDRHEIN-WESTF.	100 KWH	15,02	15,02	15,02	15,02 15,02
	HESSEN	100 KWH	16,86	16,86	16,86	16,86 16,86
	RHEINLAND-PFALZ	100 KWH	16,66	16,66	16,66	16,66 16,78
	BADEN-WUERTTEMBERG	100 KWH	17,22	17,22	17,22	17,22 17,22
	BAYERN	100 KWH	18,73	18,73	18,74	18,74
SCHMIEROELE UND -FETTE SCHLEPPERMOTORENOEL, HD-QUALITAET	BUNDESGBEIT	1 L	4,95	4,96	4,90	4,90 4,89
	BUNDESGBEIT	1 KG	2,90	2,90	2,91	2,91 2,95

2. EINKAUFSPREISE DER LANDWIRTSCHAFT

OHNE UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER
DM JE MENGENEINHEIT

BETRIEBSMITTEL	GELTUNGS- BEREICH	MENGEN- EINHEIT	1969		1970	
			15. FEBR.	15. MAERZ	15. JAN.	15. FEBR. 15. MAERZ
UNTERHALTUNG VON MASCHINEN UND GERAETEN 6) TECHN. HILFSMATERIALIEN BINDEGARN, SISALHANF	BUNDESGBEIT	1 KG	1,43	1,43	a)	1,44
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 KG	1,46	1,46	1,38	1,41
	NIEDERSACHSEN	1 KG	1,40	1,40	1,40	1,41 ^{a)}
	NORDRHEIN-WESTF.	1 KG	1,62	1,62	1,61	1,62
	HESSEN	1 KG	1,34	1,34	1,38	1,38
	RHEINLAND-PFALZ	1 KG	1,32	1,32	1,31	1,34
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 KG	1,38	1,39	1,40	1,42 ^{a)}
	BAYERN	1 KG	1,42	1,42	1,43	1,45
HANDHACKE (ZIEH-) OHNE STIEL	BUNDESGBEIT	1 STUECK	4,80	4,81	5,08	5,15
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 STUECK	4,27	4,27	4,55	4,68
	NIEDERSACHSEN	1 STUECK	4,35	4,37	4,50	4,63 ^{a)}
	NORDRHEIN-WESTF.	1 STUECK	4,54	4,54	4,66	4,71
	HESSEN	1 STUECK	5,71	5,71	6,04	6,16
	RHEINLAND-PFALZ	1 STUECK	5,89	5,90	6,14	6,26 ^{a)}
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 STUECK	5,55	5,57	6,05	6,12
	BAYERN	1 STUECK	4,52	4,52	4,86	4,96
DUNGGABEL OHNE STIEL, 4 ZINKIG	BUNDESGBEIT	1 STUECK	5,97	5,98	6,67	6,77
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 STUECK	6,18	6,20	6,99	7,31
	NIEDERSACHSEN	1 STUECK	5,83	5,87	6,70	6,91 ^{a)}
	NORDRHEIN-WESTF.	1 STUECK	5,83	5,83	6,28	6,47
	HESSEN	1 STUECK	6,36	6,40	7,57	7,61 ^{a)}
	RHEINLAND-PFALZ	1 STUECK	6,36	6,37	6,68	6,62 ^{a)}
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 STUECK	5,71	5,70	6,55	6,64
	BAYERN	1 STUECK	6,01	6,02	6,59	6,75
MAEHMESSERKLINGE NORMALAUSFUEHRUNG	BUNDESGBEIT	1 STUECK	0,59	0,59	0,62	0,63
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 STUECK	0,56	0,56	0,59	0,58 ^{a)}
	NIEDERSACHSEN	1 STUECK	0,76	0,75	0,78	0,83 ^{a)}
	NORDRHEIN-WESTF.	1 STUECK	0,65	0,65	0,71	0,71
	HESSEN	1 STUECK	0,61	0,61	0,63	0,66 ^{a)}
	RHEINLAND-PFALZ	1 STUECK	0,73	0,73	0,66	0,66
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 STUECK	0,49	0,49	0,53	0,53
	BAYERN	1 STUECK	0,45	0,46	0,49	0,49
DRAHTSTIFTE, 25/60	BUNDESGBEIT	1 KG	1,10	1,10	a)	1,45
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 KG	1,28	1,29	1,64	1,77
	NIEDERSACHSEN	1 KG	1,10	1,10	1,35	1,40
	NORDRHEIN-WESTF.	1 KG	1,18	1,18	1,36	1,41
	HESSEN	1 KG	1,15	1,15	1,52	1,57 ^{a)}
	RHEINLAND-PFALZ	1 KG	1,17	1,17	1,40	1,43 ^{a)}
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 KG	1,04	1,04	1,33	1,40
	BAYERN	1 KG	1,02	1,02	1,42	1,43
IRLIBRIEMEM, GUMMI, 100 MM BREIT	BUNDESGBEIT	1 M	9,90	9,90	a)	10,23
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 M	10,26	10,26	10,49	10,72
	NIEDERSACHSEN	1 M	9,67	9,67	9,92	10,46
	NORDRHEIN-WESTF.	1 M	9,86	9,86	10,48	10,53
	HESSEN	1 M	10,00	10,00	10,77	11,05
	RHEINLAND-PFALZ	1 M	10,44	10,44	10,63	10,68
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 M	9,08	9,08	9,50	9,61
	BAYERN	1 M	10,26	10,26	10,40	10,44
STACHELDRAHT, VERZINKT	BUNDESGBEIT	1 KG	0,96	0,96	a)	1,20
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 KG	0,74	0,74	0,92	0,99
	NIEDERSACHSEN	1 KG	0,83	0,83	0,99	1,07 ^{a)}
	NORDRHEIN-WESTF.	1 KG	0,88	0,87	1,00	1,07
	HESSEN	1 KG	1,04	1,04	1,50	1,53
	RHEINLAND-PFALZ	1 KG	1,19	1,19	1,48	1,49 ^{a)}
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 KG	1,10	1,10	1,28	1,34
	BAYERN	1 KG	1,01	1,01	1,35	1,36
SCHLEPPERBATTERIE, 12 VOLT	BUNDESGBEIT	1 STUECK	135,52	135,85	a)	150,62
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 STUECK	150,89	150,89	162,95	184,81 ^{a)}
	NIEDERSACHSEN	1 STUECK	142,02	143,31 ^{a)}	149,14	157,19 ^{a)}
	NORDRHEIN-WESTF.	1 STUECK	139,05	139,05	147,10	149,67
	HESSEN	1 STUECK	132,04	132,04	146,43	146,43
	RHEINLAND-PFALZ	1 STUECK	130,32	130,32	146,44	146,44
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 STUECK	125,98	125,98	139,96	141,34
	BAYERN	1 STUECK	131,96	132,16	144,37	145,08 ^{a)}

1) LIEFERBEDINGUNGEN: GUTE HANDELSUEBLICHE BESCHAFFENHEIT, BEI ABNAHME VON 50-500 KG WARE AB LAGER VON HANDEL UND GENOSSENSCHAFTEN UND, SOWEIT NICHT ANDERS VERMERKT, IN 50-KG-PAPIERSACK. ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DIE BUNDES-DURCHSCHNITTSGEBNISSE. - 2) MONATSDURCHSCHNITTSPREISE. BEI KUEHEN GEWOGENE DURCHSCHNITTE AUS DEN PREISEN SAMTIL. VERKAUFTE TIERE, BEI FERKELN UND PFERDEN EINFACHES MITTEL AUS DEN PREISEN DER JEWEILIGEN MARKTTAGE. - 3) BEI LIEFERUNGEN VON 500-999 L FREI HAUS, UNTER BERUECKSICHTIGUNG ALLER DER LANDWIRTSCHAFT GEWAHRTE RABATTE. - DIE BETRIEBSBEIHELFE FUER DEN BEIHELFEFAEHIGEN VERBRAUCH DER LANDWIRTSCHAFT (AB MAI 1968 DM 32,15 JE 100 L) IST BERUECKSICHTIGT. - 4) PREISE AB TANKSTELLE. - 5) AUS GRUNDGEBUEHR UND ARBEITSPREIS UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES JAHRESVERBRAUCHS VON 1962/63 (JULI/JUNI) BERECHNET. - 6) EINSCHL. TECHN. HILFSMATERIALIEN. - a) AENDERUNG DER BERICHTSGRUNDLAGE. - b) EINZUGSGEBIET.